

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 15

Illustration: "Endlich ein Abstrakter mit einer eigenen Idee!"
Autor: Henry, Maurice

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

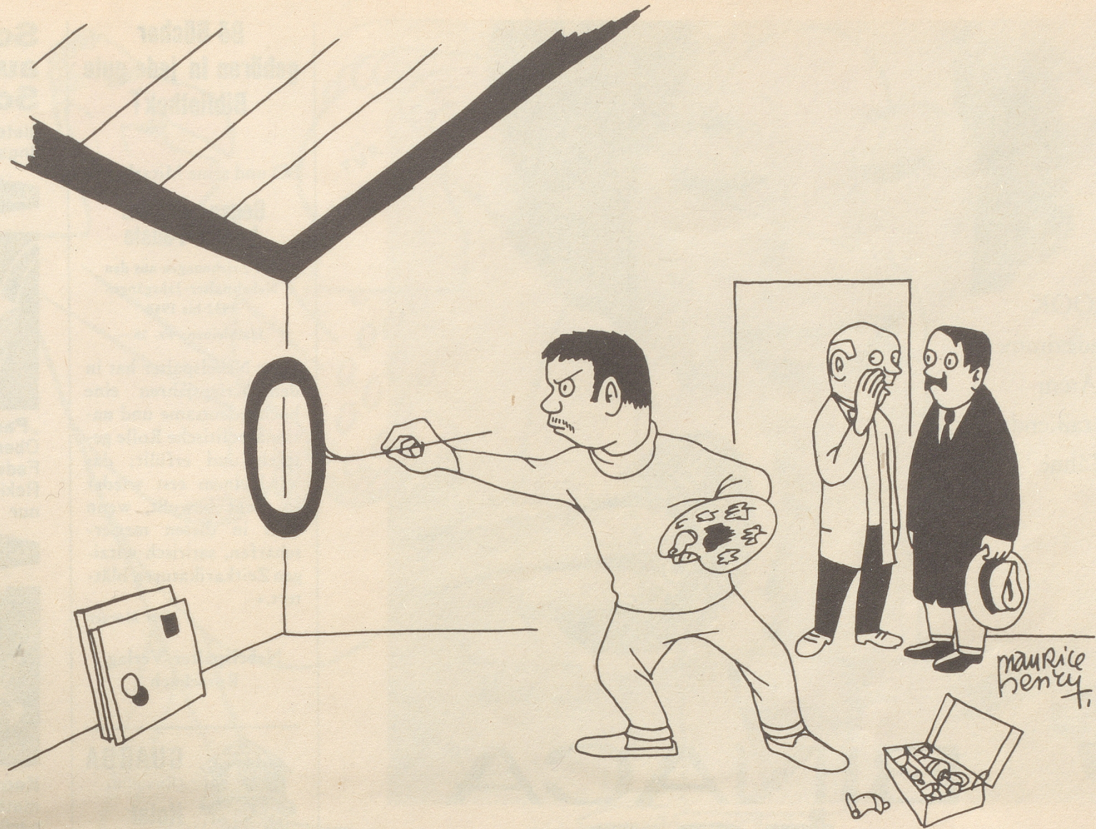
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Endlich ein Abstrakter mit einer eigenen Idee!»

Am Hitzsch



si Meinig

In Zürri dunna goot jetz denn bald dGaarta-bau-Uusschtellig loos. Si hätt a khurza Nama: Gee nüünafuffzig. Darfür duurat si zimmi lang. A halbs Joor lang wird ma rings um da Zürrisee umma – also dött wo dLändi gschtandan isch – dia schönschta Bluama und Gaartan-Aalaga gsähha. As wird sihhar khoga schön. dKhuurar wärdand dGee nüünafuffzig nitt gon aaluaga. Si hend nemmli sälbar gnuag ztua mit iarnam Garta-Bau. As isch asoo: zschönschta Huus vu Khuur, z «Aalta Gebäu» an dar Poschtschtrooß, isch renowiart

worda und säbb denn eersch no priima! Usswendig und innwendig isch allas khorräkt, so khorräkt wie zPüntnar-Gricht, wo z Aalta Gebäu bezooga hätt! Abar ebbä: Zum Aalta Gebäu khöört a Gaarta und mäga demm Gaarta gits zKhuur bald a Gaartakhriag. Khai Uusschtellig – a Khriag. Früanar, wo zAalta Gebäu no an Ambassadoora-Huus gsii isch, hätt dar Gaartan am Huus müassan entschprähha und är hätt au tua. As söll a tschenta «französische» Gaarta gsii sii. Abar mit da Zitta hätt denn aagfanga lottara, im Huus und varussa. Ussam Gaarta isch a Wildnis worda und a Handalsgärtnerij. Jetz söll au dä Gaarta widar inschtand gschtellt wärda. Dar Architäkht Sulser, wo schu zHuus aso priima renowiart hätt, will noch dan aalta Plään uss dar hüt-

tiga Wildnis widar an ächta Barokh-Gaarta mahha. Abar oha, dar Khuurar Schtadtroot isch modärn und hätt gsaid: «Nüüt isch, miar hend a Schtadtgärtnar und dä söll üüs aswas häära pflüümle, äh, häära pflanza. Darzua a paar Benkh zum druufhockha und a Sandhuufa für dGoofa – das tuats denn schu!»

Noch miinara Meinig sötti ma uff da Här Poeschel loosa, dar Varfassar vu: *Graubündner Burgenbuch, Bürgerhaus Graubünden*, und sibba Bend *Kunstdenkmäler in Graubünden*, wo gsaid hätt: Die Gestaltung des Gartens beim Alten Gebäu zu Chur gehört nicht weniger in den Bereich des Denkmalschutzes wie die Restaurierung des Gebäudes selber.

(Hoffantli isch dar Gaartakhriag zKhuur bald färtig. Damit dKhuurar ruahig an dGee nüünafuffzig goo khönnand!)

Per Salto

Wir hatten einmal einen Lehrling, der schrieb mit hartnäckiger Bosheit (per Salto). Der Buchhalter brüllte: «Schreib doch per Luftsprung, per Heubürzel, du Heupferd. Immer hat er Sprünge im Kopf!» Der Stift kaute am Federhalter und schrieb das nächste Mal brav wieder: per Salto. Trotz diesem ständigen Lapsus, war unser Salto-Stift aber doch kein Dummkopf und hat es recht weit gebracht. Er ist heute ein bekannter Geschäftsmann, hat eine liebe und elegante Frau, eine schöne Villa, und, da er auch einen guten Geschmack hat, verschiedene prachtvolle Orientteppiche, von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich!



RESANO

Man möchte ihn am liebsten langsam schlürfen, so gut ist dieser RESANO-Traubensaft!

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

Bündner
Chrüter
Kindschi



Kindschi Söhne AG., Davos